

Zweiter Jahresbericht

des

Vereins „Marthaheim“

1900.



A. Vereinsbericht.

Das Jahr 1900 hat in erfreulichster Weise dargethan, daß die im 1. Jahresberichte zum Ausdruck gebrachten Hoffnungen auf gedeihliche Weiterentwicklung der Martha'sache der inneren Berechtigung nicht entbehrten. Zwar haben die an den jungen Verein herantretenden Aufgaben ihrem Umfange nach alle Borausficht weit überstiegen; aber in demselben Maße wie das eigene Vermögen zu versagen schien, durfte der Verein Gottes Beistand und Durchhilfe erfahren und, — ohne befürchten zu müssen damit zu viel zu sagen — darf so diesem zweiten Vereinsjahre für die weitere Ausgestaltung gesunder Verhältnisse bleibende Bedeutung beigemessen werden.

Die Zuversicht, mit welcher im vorigen Berichte auf eine ruhige und ungestörte Fortführung des im eigenen Hause geborgenen Altstädter Heims gezählt wurde, ist nicht getäuscht worden. Und was das in Mieträumen untergebrachte Heim der Neustadt anlangt, so mußte man — wie ebenfalls im Vorjahre des näheren dargelegt worden — sich daran genügen lassen, daselbe vor wesentlichem Frequenzrückgange zu bewahren.

Es könnte scheinen, als seien diese Ziele bescheidener Art in beiden Heimen leicht zu erreichen gewesen. Dem war jedoch nicht so. Denn nicht bloß in Dresden, sondern in einer Ausbreitung über ganz Deutschland und weiterhin, haben sich im Berichtsjahre die wirtschaftlichen, geschäftlichen und Fremdenverkehrs-Verhältnisse unter merkbarem Drucke befunden und insbesondere während der Pariser Weltausstellung hat hier eine Stockung bestanden, die sich — wie die Frequenzziffern der beiden

H. Sax. G

366,42 $\frac{1}{2}$

1903 * IV 426

Heime erkennen lassen — bis auf das unscheinbare Gebiet der Dienstmädchennachfrage erstreckte. Vergleicht man bezüglich der Monate April bis einschließlich August die Zusammenstellung der in beiden Heimen Herbergenden mit den gleichen Monaten des Jahres 1899, so ersieht man einen Rückgang um 7 Prozent, während das Gesamtjahr 1900 $2\frac{1}{2}$ Proz. Zunahme gegen 1899 ergibt; was die Stellenvermittlung anlangt, so blieb dieselbe in den genannten Monaten um 3 Prozent hinter 1899 zurück, wogegen das Gesamtjahr eine Zunahme von 9 Prozent ausweist. Die Zeit der Verkehrsstockung ist noch nicht vorüber, doch ist die Bewegung aufwärts erkennbar.

Wie erwähnt ist es gelungen, in der Frequenz des Neustädter Heims einen Rückgang, wie ihn das Vorjahr gezeigt, zu vermeiden und auf ganz geringen Prozentsatz zu beschränken, trotzdem daß die Ungunst seiner Lage und, im Vergleich zu den lichten, gesunden Räumlichkeiten im Altstädter Heim, eine gewisse Minderwertigkeit mehr und mehr ihm Abtrag thun müssen.

Daß es sich thatsächlich hier um ein Hinfristen in allmählich unhaltbar werdenden Verhältnissen handele, war in den ersten Monaten des Berichtsjahres dem Vorstande durch die merklichen Mißstände nahegelegt worden, die das dichtbevölkerte Doppel-Hinterhaus mit sich bringt. Als hierauf im April und Mai dem Vorstande von zwei Seiten Angebote zugingen, den Kauf je eines in unmittelbarer Bahnhofsnähe gelegenen Hauses betreffend, da galt es, die Gesamtlage gründlich zu erwägen. Es war klar, daß die Häuserwerte in der nahen Umgebung des im Bau begriffenen Bahnhofs — und nur um diese Lage durfte es sich handeln — noch unbeeinflusst waren von der Steigerung, die aus den neugeschaffenen Verkehrszuständen sich unweigerlich ergeben wird. Doch — war es denn überhaupt angängig, mit so geringen Mitteln, wie sie dem Neustädter Marthahaus zueigen stehen, einen Kauf zu vollziehen?

Es ließ vielleicht sich erhoffen, daß in ähnlicher Weise wie seinerzeit dem Altstädter Heime dies vergönnt gewesen, durch Freunde und Gönner eine solche Beihilfe dargeliehen werden würde; jedoch, es schien sich um ein Erfordernis von mindestens 30000 Mk. zu handeln, denn schon bei oberflächlicher Prüfung mußte es zweifellos erscheinen, daß, wenn auf eines der beiden Objekte gerücksichtigt werden solle, dies nur das wesentlich teurere der beiden Häuser sein könne. Aber die Zahl der dem Bahnhofs nahe gelegenen Häuser ist eine an sich nicht große; konnte ein noch günstiger gelegenes überhaupt sich bieten? Da ließ sich die Besitzerin, Frau verw. Rechtsanwält Büssing, durch ihre Zuneigung zur Marthasache bewegen, nicht nur vom geforderten Preise erheblich nachzulassen, sondern auch solche Anzahlungsvergünstigungen zu gewähren,

daß es im Interesse der Sache unerläßlich erschien, zu des Kaufes Verwirklichung gleichsam das Unmögliche möglich zu machen und so ist — der Bericht des Neustädter Marthahaims (C.) enthält über das Wie das Nähere — am 1. Juli das schöne Haus Nieritzstraße 11 (Ecke von Nieritz- und Theresienstraße) käuflich erworben worden und mit Gottes Hilfe soll am 1. Oktober d. J. die Übersiedelung des Heims dahin ins Werk gesetzt werden, sodaß fortan in Dresden die Marthasache auf eigenem Grund und Boden gepflegt werden wird.

Um das mit schwachen Mitteln gekaufte Haus mit Sicherheit behaupten zu können, war es nächste und dringendste Aufgabe der Vereinsleitung, den Hypothekenstand völlig einwandfrei zu gestalten und gerade hier lagen Schwierigkeiten verwickelter Art vor. Handelte es sich doch darum, umfängliche schwer lastende Verbindlichkeiten, die auf dem Hause ruheten, teils zu lösen, teils umzugestalten. Es ist gelungen, Zinsfuß-erleichterungen, teils um ein, teils um ein halbes Prozent zu gewinnen in Bezug auf Hypotheken im Betrage von 149500 Mk., sodaß nur 21500 Mk. der übernommenen Hypotheken zu 5 vom Hundert zu verzinsen bleiben.

In vollster Erkenntnis der Wohlthat, die dem Vereine erwiesen worden ist seitens der Landesversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen, durch Gewährung einer binnen 60 Jahren sich selbst tilgenden $3\frac{1}{2}$ prozentigen 1. Hypothek in Höhe von 121000 Mk. giebt der Vorstand für diese wesentliche Konsolidierung der Vereinsverhältnisse hierdurch wärmstem Danke Ausdruck. Und zu nicht minderem Danke fühlt derselbe sich gedrungen gegenüber der Evangelisch-Lutherischen Diakonissenanstalt, die sich — in mütterlichem Wohlwollen für das von ihr errichtete Neustädter Heim — zur Darlehung einer 2. Hypothek von 10500 Mk. hat bereithalten lassen.

Hiernächst sei dankbarlichst dessen besonders gedacht, in welcher wohlwollenden Bereitwilligkeit die Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen als Abmieterin im Hause Nieritzstraße 11 auf die Wünsche und Anträge der Vereinsleitung eingegangen ist, sodaß es möglich ward, einen großen Teil der umfassenden, baulichen Herstellungen für die künftige Unterbringung des Heims im Erdgeschoß und ersten Gestock schon jetzt auszuführen. Die Schwierigkeit, die darin liegen wird, ohne Betriebsunterbrechung mit mindestens 30 Personen die Übersiedelung zu vollziehen, wird ja nicht leicht zu bestehen sein; dank jedoch der bereits empfangenen Gunst und im Vertrauen auf deren Fortbestand darf der Vorstand auf sichere Ausführung hoffen.

Der Verein hat es ins Auge gefaßt, an das Heim in der Nieritzstraße eine sehr einfache Haushaltungsschule anzuschließen, zunächst

nur für einige wenige Mädchen, und falls der eingeschlagene Weg sich als gangbar erweist, nach und nach für mehr, die — getrennt von den stellensuchenden Dienstmädchen — Unterweisung in den Fertigkeiten, wie der häusliche Bedarf sie verlangt, empfangen sollen.

Auch diese Veranstaltung wird dem Vereine, mindestens was die erste Einrichtung anlangt, Opfer auferlegen; Neuanschaffungen aller Art stehen damit in Verbindung. Würden die Freunde und Gönner der Marthasache — und insbesondere auch diejenigen, die der Errichtung solch einer den Unbemittelten zugänglichen Haushaltsschule Zustimmung erteilen — durch Beihilfen in Geld oder in natura (Möbel, Betten, Geräte, Badewannen, Lebensmittel zc.) oder durch Zusage solcher Unterstützungen das Werk fördern helfen, alles würde mit aufrichtigstem Danke aufgenommen werden.

Und die Vereinsleitung erachtet sich einigermaßen berechtigt zum Vertrauen in den Fortbestand der ihr in allen Schichten gewährten Teilnahme und vielfach erwiesenen hilfreichen Förderung. In erster Linie sei Ihrer Majestät unserer allergnädigsten Königin Dank dargebracht für die dem Neustädter Marthahaus aus den Zinsen der Königin „Amalien-Stiftung“ zugebilligten Unterstützung mit 200 Mk. Hiernächst den Mitgliedern des Königlichen Hauses, die ihrem hohen Wohlwollen durch Gewährung von Spenden Ausdruck gaben. Dem Räte der Stadt sei für die Genehmigung einer Hausammlung gedankt und den vielen Schenkgebern für ihre wertvolle Beachtung unserer Bitte; möchte die bereitwillige Mithilfe an der christlichen Fürsorge für die weiblichen Dienstboten unvermindert rege bleiben.

Aus dem Vereinsvorstande ausgeschieden ist auf seinen Antrag Herr Professor Dr. Büttner-Wobst, demselben sei für freundlich be-
thätigte Mithilfe am Vereinswerke bestens gedankt. An seine Statt ist Herr Kunstmaler Otto in den Vorstand gewählt worden.

Das Rechnungswerk der beiden Heime ist von den Herren Altersrentenbank-Kontrollleur Klering und Bundespfleger Zacharias geprüft und für richtig befunden worden; beiden Herren sei für ihre Mühe-waltung bestens gedankt.

Der Vorsikende.

von Süßmilch-Hörnig.

B. Geschäftsbericht des Altstädter Marthahaus auf das Jahr 1900.

Das Jahr 1900 war das erste, welches das Heim in seinem Mitte November 1899 bezogenen eigenen Hause Portikusstraße 7 verlegt hat.

Mit Gottes Hilfe haben sich die Hoffnungen, welche wir auf den Einzug in das eigene Haus setzten, in der Hauptsache verwirklicht. Alle Zweige des Betriebes sind erfreulich gewachsen. Auch die neuen Sonderzimmer wurden gern benutzt. Allerdings litt gerade ihr Besuch unter der Pariser Weltausstellung, nach der manche von ihren Bewohnerinnen aufbrachen, um dort Erwerb zu suchen. Aber diese Störung ist nun weggefallen.

Das Heim beherbergte im Berichtsjahre 1421 (1334, 1292, 965, 650)*) Gäste an 10663 (9339, 8652, 7209, 6090) Pflagetagen, war also im ständigen Durchschnitt von über 29 (26, 24, 20, 18) Gästen bewohnt, und vermittelte 1524 (1385, 1181, 926, 470) Stellen. Der Betrieb deckte seine durch die größeren Räume vermehrten Kosten annähernd. Die erforderliche Abschreibung von 2072,35 Mk. auf das Inventar und dessen Vermehrung ist dabei nicht berücksichtigt.

Die Sorge um das Heim ist uns auch im Berichtsjahre durch die Hilfe vieler Gönner und Freunde des Heims erleichtert worden. Wir sagen für sie unsern wärmsten Dank. An erster Stelle den Gliedern unsres Königshauses, die uns wiederum Gaben spendeten. Der Rat der Stadt Dresden gestattete uns auch in diesem Jahre eine Hausammlung. Die Direktion der Dresdner Straßenbahn gewährte unserer Leiterin wieder freie Fahrt und unseren Plakaten freie Aufnahme in den gelben Wagen, indem sie zu unserer großen Freude aus eigener Anregung auf die an sich erhebliche Gegenleistung völlig verzichtete.

Die Vermögenslage des Heims erweckt keine Sorgen. Gleichwohl bedarf sie auch in Zukunft werthätiger Unterstützung, zumal sich im laufenden Jahre einige Erneuerungen in den vermieteten Räumen nötig machen werden. Wir erneuern deshalb unsere Bitte um den Beistand unsrer Gönner und Freunde und wir bitten insbesondere, unsern Sammelboten nicht abweisen zu wollen. Wir glauben durch unsere im Dienste der inneren Mission stehende Arbeit auch eine wirtschaftliche und soziale Frage von großer Bedeutung und Schwierigkeit, nämlich die weibliche Dienstbotenfrage für Dresden mit lösen zu helfen, so gut es uns eben gelingen will. Soweit es uns gelingt, nützt unsere Arbeit nicht nur den Dienenden, sondern auch zahlreichen Herrschaften. Wir glauben deshalb auch Interesse und Wohlwollen in den Kreisen der letzteren erhoffen zu dürfen.

Dresden, am 1. März 1901.

Dr. Richter, Landgerichtsrat.

*) Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Vorjahre 1899—1896.

C. Geschäftsbericht des Neustädter Marthabeims. auf das Jahr 1900.

Der Betrieb des Heims ist im Berichtsjahre nach allen Richtungen regelmäßig erfolgt, nur wurde — im Hinblick auf die sichtlich näherrückende Notwendigkeit der Heimverlegung in eigene Räume — in jeder Beziehung thunlichst Einschränkung geübt.

Bald nach Ostern erfolgten zwei Angebote auf Hauskauf. Der Lage nach erschienen beide sehr beachtenswert; aber das nicht unerheblich billigere (Theresienstraße 11) konnte um deswillen nicht ernstlich in Frage kommen, weil der Gesamttraum des Hauses vom Marthabeime allein in Anspruch genommen worden wäre, wogegen die schwachen Eigenmittel des Vereins nur ein „Zinshaus“ zu behaupten vermögen.

Um so geeigneter erwies sich das andere Haus, Rieritzstraße 11, — ebenfalls gesunde Lage, gleiche Bahnhofsnähe, Räumlichkeiten hinreichend, um allen Eventualitäten gegenüber frei disponieren und dennoch aus der vermieteten großen Hälfte des Hauses Ertrag ziehen zu können. Erwog man ferner, wie wenig Häuser überhaupt bei der Forderung „Bahnhofsnähe“ in Frage stehen konnten, so durfte keine Anstrengung gescheut werden, um hier und jetzt einen Abschluß zu erzielen.

Die Besitzerin des Hauses, im Begriff stehend, sich für immer von Dresden wegzuwenden, kam aus Zuneigung für die Marthasache dem Vereine sichtlich entgegen und endlich ward Einigung dahin erzielt, daß eine am 1. Juli zahlbare Anzahlung von nur 10 000 Mark genügen möge, den Kauf zu verwirklichen, wobei allerdings die Schwierigkeit der Beschaffung dieser Summe noch ungelöst blieb.

Zu anderem Zeitpunkte möchte dies kaum ernstliche Schwierigkeit bereitet haben; war doch, als es zwei Jahre zuvor sich um des Altstädter Heims Erwerbung handelte, binnen kurzem seitens edler Menschenfreunde mehr als das Doppelte vorgestreckt worden. Leider aber war die allgemeine Lage eine veränderte. Selbst reichbegüterte Gönner sahen, gegenüber dem auf dem Geldmarkte lastenden Drucke, sich außer stande, in Kürze das Erforderliche zu gewähren, und das Ende der Entschließungsfrist nahte, ohne daß ein gangbarer Weg gefunden worden war.

Da fügte es Gott, daß der Ratlosigkeit unverhofft ein Ziel gesetzt wurde infolge eines Gesprächs zwischen der Diakonissin des Altstädter Heims, Schwester Hermine und einem älteren Dienstmädchen. Diese einfache Freundin des Marthabeims hatte der Schwester schon seit längerer Zeit ihre Sparkassenbücher in Aufbewahrung gegeben, ohne den Wert ihrer seit bald einem Menschenalter gemachten Rücklagen festgestellt zu haben. Es war auf die Nöte beim Neustädter Heim die Rede gekommen und ohne Zögern hatte sie sich bereit erklärt, ihren gesamten Sparpfennig zu einem Marthahauskaufe hypothekarisch darzuleihen. Und fast wie ein Wunder war es: die von diesem bedürfnislosen Mädchen im Laufe der Jahre eingelegten Beträge mit ihren teilweise 15 Jahre unerhoben gebliebenen Zinsen ergaben ein kleines Vermögen, das hinreichte, zu Deckung von Dreiviertel der Anzahlungssumme.

Und so ist das schier unglaublich Klingende Wahrheit geworden: der Sparpfennig einer bescheidenen Köchin allein hat es möglich gemacht, den Kaufbedingungen gerecht zu werden. Der Dank hierfür kann der selbstlosen Darleiherin, nachdem sie die Einwilligung zur Namensnennung entschieden abgelehnt hat, hiermit nur in unbestimmter Form dargebracht werden. Wie auf dieser in redlicher Arbeit verdienten Sparsumme ein Segen gelegen, so möge auch auf dem dadurch für die Marthasache erworbenen Hause und auf der in diesem Hause zu übenden Liebesarbeit für alle Zeit des Herrn Segen ruhen. Der Leitung des Heims aber durfte die in letzter Stunde ihm zugeführte Hilfe als Fingerzeig Gottes erscheinen, daß Er das Unternehmen schirmen werde.

Der Vereinsbericht hat der mannigfachen Förderungen gedacht, die das am 1. Oktober zu eröffnende Heim bereits erfahren hat. Nicht unerwähnt darf ferner es bleiben, daß durch Gewährung eines Vorschusses des bereits in geordneten Verhältnissen befindliche Altstädter Heim uns hilfreich gestützt hat. Mit Hilfe dieser Darleihung konnte ein gutes Teil der Vorarbeiten bereits fertig gestellt werden. Die Administration des Hauses zu übernehmen hat Herr Rechnungsrat a. D. Starke die Güte gehabt; mit Umsicht und Sorgfalt hat er die Vereinsinteressen allenthalben gefördert, sodaß er aufrichtigen Dankes gewiß sein darf.

Daß das Heim auf der Markgrafenstraße nur annähernd die Frequenz des Vorjahrs erreicht gehabt, wurde schon angedeutet; im Jahre 1899 betrug die Zahl der Herbergenden 1036, im Jahre 1900 nur 1010, (2 Prozent weniger). Die Zahl der Pflage tage ist sogar um 3 Prozent zurückgegangen, denn während sie 1899 7726 betrug, erreichte sie im Berichtsjahre nur 7438, was einer Durchschnittsfrequenz von nur 20 Herbergenden entspricht. Die Zahl der durch das Heim vermittelten Dienststellen beträgt 1157, was im Vergleich zum Vorjahre (1142) einen Zuwachs von etwa 1 $\frac{1}{2}$ Prozent bedeutet.

Bei aller Ungunst der Verhältnisse darf das Heim auf die hocherfreuliche Thatsache zurückblicken, daß es an Gunst und Teilnahme und Zeichen unterstützenden Wohlwollens nicht verloren hat. Nächst Ihrer Majestät der Königin und den Mitgliedern des Königlichen Hauses, Höchstderen huldreiches Gedenken bereits dankbar hervorgehoben wurde, sei hiermit allen Gönnern und Freunden, insbesondere auch den unterstützenden Freunden herzlicher Dank dargebracht. Ganz besonders gedankt sei dem lieben Nachbarchristbaum für die große Gabe von 75 Mark als Beitrag zu einem transportablen Sparherd. Die Direktion der Deutschen Straßenbahn gewährte unserer Leiterin freie Fahrt, unseren Plakaten Aufnahme in den Wagen und Wartehallen — auch hierfür sei bestens gedankt.

Möchte der dem Heim bevorstehende Umzug den hilfreichen Freunden ein Anlaß werden, auch weiterhin des Marthahaims zu gedenken.

von Süßmilch.

Kassenbericht des Altstädter Marthahaus auf das Jahr 1900.

A. Kassenbestand.

1085,24 Mk. bei Beginn des Jahres 1900 (s. den vorigen Jahresbericht).

B. Einnahme.

16742,17 Mk., nämlich:

| | | |
|---------|-----|--------------------------------------|
| 298,99 | Mk. | Jahresbeiträge und Zinsen. |
| 26,50 | „ | Geschenke. |
| 1976,30 | „ | Hausammlung. |
| 2795,— | „ | Mietzinsen. |
| 8076,79 | „ | Herbergsgebühren. |
| 3152,65 | „ | Dienstvermittlung. |
| 195,57 | „ | Hausbüchse. |
| 220,37 | „ | Sonstige Einnahmen aus dem Betriebe. |

16742,17 Mk.

17827,41 Mk. Sa. von A und B.

C. Ausgabe.

17581,27 Mk., nämlich:

| | | |
|---------|-----|--|
| 4800,— | Mk. | Hypothekenzinsen (inkl. 300 Mk. Tilgung). |
| 890,29 | „ | Aufwand auf das Grundstück. |
| 1506,30 | „ | Gehälter, Löhne, Ortskrankenkasse u. |
| 671,99 | „ | Expeditionsaufwand. |
| 542,20 | „ | Neuananschaffungen von Inventar. |
| 376,55 | „ | Unterhaltung des Inventars u. Wäsche- reinigung. |
| 989,15 | „ | Licht, Heizung. |
| 5377,95 | „ | Lebensmittel. |
| 120,— | „ | Handkasse. |
| 272,13 | „ | Sammelohn. |
| 284,71 | „ | Sonstige Ausgaben. |
| 1750,— | „ | Vorschuß an den Verein zum Ankauf eines Grundstückes f. d. Neustädter Marthahaus. |

17581,27 Mk.

246,14 Mk. Bestand am Schlusse des Jahres 1900.

D. Inventar.

| | | |
|-----------|-----|---|
| 3780,44 | Mk. | Wert am Schlusse des Jahres 1900. |
| + 542,20 | " | Zuwachs (unter C). |
| <hr/> | | |
| 4322,64 | Mk. | |
| — 2072,35 | " | = 20 v. H. des Anschaffungspreises von 6171,35 Mk. aus 1896 + 681,12 Mk. aus 1897 + 499,54 Mk. aus 1898 + 2467,49 Mk. aus 1899 + 542,20 Mk. aus 1900, Sa. 10361,70 Mk. |

Anmerkung: Zu Buche stehen am 1. Januar 1901 die Anschaffungen aus 1896 mit — v. H., aus 1897 mit 20 v. H., aus 1898 mit 40 v. H., aus 1899 mit 60 v. H. und aus 1900 mit 80 v. H.

2250,29 Mk. Wert am Schlusse des Jahres 1900.

E. Hausgrundstück.

(Portikusstraße 7.)

| | | |
|-----------|----------|-----------------|
| 125464,62 | Mk. | Buchwert. |
| | 119925,— | Mk. Belastung. |
| | 300,— | " Tilgung 1900. |
| <hr/> | | |
| | 119625,— | Mk. |
| 119625,— | Mk. | |
| <hr/> | | |
| 5839,62 | Mk. | Guthaben. |

F. Vermögensübersicht.

| | | |
|----------|-----|------------------------------|
| 1750,— | Mk. | Vorschuß an den Verein (C). |
| 246,14 | " | Kassenbestand (C). |
| 2250,29 | " | Inventar (D). |
| 5839,62 | " | Hausgrundstück (E). |
| <hr/> | | |
| 10086,05 | Mk. | am Schlusse des Jahres 1900. |
| 10405,30 | " | bei Beginn des Jahres 1900. |
| <hr/> | | |
| 319,25 | Mk. | Abnahme. |

Kassenbericht des Neustädter Marthabeims auf das Jahr 1900.

A. Kassenbestand.

642,29 Mk. bei Beginn des Jahres 1900 (s. den vorigen Jahresbericht).

B. Einnahme.

18718,64 Mk., nämlich:

| | | |
|----------|-----|-------------------------------------|
| 775,80 | Mk. | Jahresbeiträge und Zinsen. |
| 2243,50 | " | Geschenke und erhaltene Zuschüsse. |
| 1676,25 | " | Hausammlung. |
| 4233,25 | " | Mietzinsen. |
| 4813,80 | " | Herbergsgebühren. |
| 2409,61 | " | Dienstvermittlung. |
| 114,58 | " | Hausbüchse. |
| 530,— | " | Bereins-Einnahmen. |
| 42,80 | " | Sonstige Einnahmen. (Tit. 5 und 9.) |
| 1879,05 | " | Erlös aus Wertpapieren. |
| <hr/> | | |
| 18718,64 | Mk. | Sa. w. o. |

19360,93 Mk. Sa. von A und B.

C. Ausgabe.

19108,80 Mk., nämlich:

9333,96 Mk. Haus, und zwar:

| | | | |
|-----------------------|---------|-----|-------------------|
| a) | 4296,20 | Mk. | Kaufkosten, |
| b) | 4293,15 | " | Hypothekenzinsen, |
| c) | 259,67 | " | Unterhalt, |
| d) | 202,81 | " | Abgaben, |
| e) | 282,13 | " | Bau. |
| <hr/> | | | |
| 9333,96 Mk. Sa. w. o. | | | |

| | | |
|------------------------|---|---|
| 1846,65 | " | Miete. |
| 1191,11 | " | Gehälter, Löhne, Ortskrankenkasse. |
| 588,10 | " | Expeditions-Aufwand. |
| 664,34 | " | Neuanschaffungen. |
| 549,94 | " | Unterhaltung des Inventars u. Wäsche- reinigung. |
| 516,85 | " | Beleuchtung, Heizung ꝛc. |
| 3603,57 | " | Lebensmittel. |
| 120,— | " | Handkasse. |
| 232,28 | " | Sammelohn. |
| 335,95 | " | Sonstige Ausgaben. |
| 126,05 | " | Bereinsausgaben. |
| <hr/> | | |
| 19108,80 Mk. Sa. w. o. | | |

252,13 Mk. Bestand am Schlusse des Jahres 1900.

D. Inventar.

1603,13 Mk. Wert am Schlusse des Jahres 1899.

664,34 " Zuwachs (vergl. C).

2267,47 Mk. Sa., davon ab:

453,49 " 20% Abschreibung als Höchstbetrag der Abnutzung.

1813,98 Mk. Wert des Inventars.

E. Hausgrundstück.

(Nieritzstraße 11.)

201872,13 Mk. Buchwert.

199250,— " Belastung, und zwar:

197500 Mk. Hypotheken,

1750 " Vorchuß vom Altstädter Heim.

2622,13 Mk. Guthaben. 199250 Mk. Sa. w. v.

F. Wertpapiere.

1000,— Mk. Nennwert, 1 Stück 3¹/₂% Landpfandbrief.

300,— " Nennwert, 1 Stück 3¹/₂% R. Preuß. Konso.

Hierüber: beim Neustädter Marthahaus gebucht,
jedoch dem „Verein Marthahaus“ gehörig:

1000,— " Nennwert, 1 Stück 3% Sächs. Rente.

2300,— Mk. Sa. des Nennwerts.

G. Vermögensübersicht.

252,13 Mk. Kassenbestand (A-C).

1813,98 " Inventar (D).

2622,13 " Hausgrundstück (E).

2300,— " Wertpapiere (F).

6988,24 Mk. Sa. Gegen:

7045,42 " bei Beginn des Jahres 1900.

57,18 Mk. Abnahme.

Zusammenstellung des Vermögensstandes der beiden Heime.

498,27 Mk. Kassenbestände.

4064,27 " Inventarbestände.

8461,75 " Hausgrundstücke, nach Abrechnung der
darauf ruhenden Belastung.

2300,— " Wertpapiere.

15324,29 Mk. Gesamtbesitz.

Aus dem Altstädter Heim.

Am 1. Februar beging das Altstädter Marthahaus das Fest seines 5jährigen Bestehens. Die kleine Feier wurde in engstem Kreise gehalten und der allein vorherrschende Ton war ein Loben und Danken für Gottes gnädige Durchhilfe. Von den vielen tausend Mädchen, welche im Heime gewohnt haben, ist eine große Anzahl, das können wir mit Freuden bezeugen, dankbar und anhänglich. Ein Mädchen drückte ihren Dank in poetischer Form aus und der von ihr verfaßte, von zwei Herbergenden vorgetragene Dialog, überraschte die Gäste am Jahrestag. Besonders lieb war es uns zu hören, daß das Zwiegespräch in schlichten Worten aussprach, was wir so gern allen Herbergenden mitgeben möchten, die Erkenntnis, daß unser Heim ihnen nicht bloß einen Aufenthalt bieten soll, sondern ihnen helfen will den Weg zu finden nach jener Heimat, welche uns unser Herr und Heiland bereitet hat.

Gespräch zweier Herbergenden:

- | | |
|--|--|
| <p>1. Wie festlich sieht es heut hier aus! Ja, jeden Raum in diesem Haus Erfüllt ein heller Freudenschein — Was mag der Grund dafür wohl sein?</p> <p>2. Fünf Jahre schwanden schon dahin Seit dieses Haus nach Christi Sinn, Zum Heil der Mädchenwelt entstand Auf weitem Meer, ein rettend Land.</p> <p>1. Nach Christi Sinn hast du gesagt, Hat Er denn derer schon gedacht, Die ohne Schutz und Heimat sind, Wo steht davon? Sag's mir geschwind.</p> <p>2. Als wir umstrahlt vom Weihnachtslicht, Als glühten Herz und Angesicht, Vor Wochen standen wie im Traum Hier unter unsrem Weihnachtsbaum, Sprich, war da nicht der Weihnachtsheld, Der Retter für die Sündenwelt, Ein Herbergender nur, ein Gast. Hielt in dem fremden Stalle Rast.</p> <p>1. Ach ja und oft hat Er geklagt, Daß Ihm die Herberg' ward versagt, Daß Er vom Leben matt, bestaubt, Kein Lager fand fürs müde Haupt. Und was der Meister hier erfuhr — Die folgten seines Fußes Spur, Die Jünger habens oft beklagt, Den Christen mahnend es gesagt.</p> <p>2. Ja, Römer 12 steht solch ein Wort! Noch manche Mahnung liest man dort; Es ist den meisten wohl bekannt, Wird Lebenstafel zubenannt.</p> <p>1. Ja „herbergt gern“ ruft Paulus aus, Es steht auch über diesem Haus;</p> | <p>Lockt her, die fremd und heimatlos — Die Zahl ist oft erschreckend groß. Viel Edle haben sich gemüht, Daß Heimatsglück uns hier erbliht, Wie sorgsam ward der Plan durchdacht, Der so viel Sorg und Müh gebracht. Noch giebt's im Jahr manch heißen Tag, Noch manches D und manches Ach, Mehr Opfer forderts als man meint, Wenn wir so sorglos hier vereint.</p> <p>2. Zieht jemand in die Welt hinaus, Ihm öffnet sich wohl manches Haus, Allein in Christi Sinn und Geist Sich selten einmal eins erweist. Man sucht das Seine allerwärts Hat für den Nächsten selbst kein Herz, Und kommt solch Menschenkind in Not, Berweigert man ihm Dach und Brot. So hilflos auf dem stürm'schen Meer Sich selbst zu retten, ist zu schwer; Das schwanke Boot zerschellt und sinkt Und manches Menschenkind ertrinkt.</p> <p>1. Von Sünd und Gram zerstört, gebleicht, Von keiner Retterhand erreicht, Hab manchen Menschen ich gesehn, Wenn ich zur Heimat durste gehn.</p> <p>2. Auch mir ist dieses schon passiert Und hat mich immer tief gerührt, Hab dann im Heim so still beglückt, Den Dank zu Gott empor geschickt. Ein warmer Saal, ein gutes Bett, Die strenge Ordnung — alles nett, Und Speis' und Trank, wohlfeil und gut 's wird jedem dabei wohl zu Mut Und stimmt mit mir gewiß darein „Man herbergt gern“; hier ist gut sein.</p> |
|--|--|

1. So hat Gott dieses Heim erwählt,
Den Gottesboten zugezählt;
Ein Segen soll es vielen sein,
Gewinnen wird, wer hier kehrt ein.
Herbergen auch nicht wundersam
Hier Engel, wie bei Abraham,
Der Heiland selber kehret ein,
Will Gast und Herbergsvater sein.
2. Wie hat es mich oft tief bewegt,
Wenn Er die Hand auf uns gelegt
Zur Andacht, in der Morgenzeit
Und wenn man „Gute Nacht“ sich beut.
Und ganz dasselbe man erfährt,
Wenn Dienstags Gottes Wort erklärt
Herr Pastor uns den Brunnen zeigt
Und Lebenswasser daraus reicht.

1. Wie sind wir doch so gut daran,
Man thut an uns so viel man kann:
Erst macht man für die Pilgerzeit
Ein trautes Heim uns hier bereit,
Dann rüstet für das Vaterhaus
So man nur will, uns extra aus.
2. Gott segne alle, die sich mühen,
Daß Freudenblumen uns erblühen,
Daß unser Leben, oft so arm,
Hier werde freundlich, licht und warm.
1. Und daß sie Zeit und Kraft und Geld
In Jesu Dienst so gern gestellt,
Er lohn' es ihnen tausendmal
Schon hier und einst im Himmelsaal.
Er schenke stets jahraus, jahrein
Dem Heim ein fröhliches Gedeihn.

M. B.

Jahresfrequenz.

Im Jahre 1900 wurden aufgenommen als Herbergende im ganzen 2452. Davon 2035 Deutsche und zwar:

| | Altstadt | Neustadt | |
|---|----------|----------|------------|
| 1153 aus Sachsen, davon | 775 | 378 | } Deutsche |
| 468 „ Schlesien | 216 | 252 | |
| 414 „ anderen Teilen Deutschlands | 194 | 220 | |
| | 1185 | 850 | |

und 417 Nichtdeutsche und zwar:

| | | | |
|-------------------------------------|-----|-----|-----------------|
| 350 aus Osterreich, davon | 212 | 138 | } Nichtdeutsche |
| 23 „ Schweiz | 15 | 8 | |
| 2 „ Frankreich | 1 | 1 | |
| 3 „ Belgien | — | 3 | |
| 1 „ Italien | 1 | — | |
| 3 „ England | 3 | — | |
| 3 „ Dänemark | 1 | 2 | |
| 2 „ Norwegen | 2 | — | |
| 16 „ Rußland | 10 | 6 | |
| 2 „ Holland | 1 | 1 | |
| 1 „ Serbien | 1 | — | |
| 3 „ Rumänien | 3 | — | |
| 8 „ Amerika | 7 | 1 | |
| | 257 | 160 | |

Nach dem Glaubensbekenntnis waren dies

| | | |
|--|------|------|
| 1853 Evangelische (luth., ref. u.) | 1064 | 789 |
| 595 Katholische (inkl. 12 griech.-kath.) | 374 | 221 |
| 4 Israeliten | 4 | — |
| 2452 | 1442 | 1010 |

Verzeichniss der Ehrenmitglieder.

Frau Gräfin Vitzthum v. Eckstädt, Oberin des Evang.-luther.
Diakonissenhauses,
Frau Em. Susanne Conrad,
Fräulein Anna und Marie Becker,
Herr Oberjustizrat v. Göphardt,
Herr Hauptmann a. D. Graf Otto Vitzthum v. Eckstädt,
Herr Amtsgerichtsrat Dr. Welk,
Herr Justizrat Dr. Wolf.

Mitglieder.

Herr Generalmajor z. D. v. Süßmilch-Hörnig, Vorsitzender,
Herr Landgerichtsrat Dr. Richter, Stellvertr. Vorsitzender,
Herr Oberst a. D. v. d. Decken,
Herr Pastor Mähold, }
Herr Landrentenbankkassirer Froberg, } Vorstandsmitglieder.
Herr Kunstmaler Otto,
Herr Gymnasialoberlehrer Dr. Bassenge,
Herr Pastor Beyer,
Herr Kammerherr v. d. Decken,
Herr Amtsrichter a. D. Dr. jur. Esche,
Herr Kaufmann Förster,
Herr Medizinalrat Dr. Hesse,
Herr Oberstleutnant z. D. Kannengießer,
Herr Konsistorialrat Hofprediger Klemm,
Herr Betriebssekretär Kluge,
Herr Organist Melchior,
Herr Pastor Dr. Mollwik,
Herr Obermedizinalrat Dr. Niedner,
Herr Pastor Rosenkranz,
Herr Kustos a. D. Schmidt,
Herr Schuldirektor Vetter,
Herr Pastor Weidauer,
Herr Geh. Regierungsrat a. D. Freiherr von Wirsing.

Unterstützende Freunde.

a) Altstädter Marthaheim.

H. Bankier Günther & Rudolph, Freiin v. Kap-herr, Baronin v. Fritsch je 10,—; Rfm. Uhlmann 6,—; H. Bankier Viktor Hahn, Fr. v. Rostig-Ballwitz, H. v. Alvensleben, H. Kammerpräsi. v. Schönberg, Fr. Conrad je 5,—; H. Uhrmachermstr. Thiemig, H. Fabrikant Zieschank, H. Kollegienrat Fleischmann, H. Kaufm. Fischer, H. Stadtrat Linke, H. Architekt Höffner, H. Kaufm. Schramm u. Schtermeyer, Miss du Plat, H. Rechtsanw. Dr. Tharandt, Fr. Fabrikbes. Lobeck, H. Konsistorialrat D. Kühn, H. Hotelier Schnelle, Fr. Schulte, H. Herkendorf, Fr. C. Döhner, Fr. v. Bodenhausen je 3,—; H. Kunsthändler Gutbier, H. Kaufm. Gutbier, Herr Kaufm. Jahn, Fr. Frieze, H. Gebr. Eberstein, H. C. Weidenmüller, Fr. P. Müller, H. H. Viehweg, H. Kassierer Froberg, Fr. Marg. Lange, Fr. M. Gautier, Fr. Dr. Klotz, H. Ob.-Konsist.-R. D. Dibelius, H. Buchhändl. Ungelent, H. Traug. Böhringer, H. Apoth. Schobert, Fr. Cäcilie Dose, H. Apoth. Querner je 2,—; H. Kaufm. Fichtel, Herr Rechtsanw. Georg Schubert, Fr. F. Seifert, H. Prokurist Grimm, H. Kaufm. Rappig je 1,50; Fr. Minna Colditz, H. Kaufm. A. Sternberg, H. Diak. Büschmann, H. Stadtrat v. Schlöger, H. A. Seibig, H. C. Hochbarth, H. Prof. v. Wagner, H. H. Hartmann, H. Geh. Finanzrat Leonhardi, Fr. Fischer, H. Apoth. Schulke, H. Prof. Dr. Franz, Fr. Weinlig, Fr. Hauptm. Frotzcher, Fr. W. Hoffstetter, Fr. P. Schmeil, Fr. Amtsjetr. Anders, Fr. Anna Dieke, Fr. C. Sauppe, Fr. Anna Grell, H. Dr. Kretschmar, Fr. J. Breiter, H. C. C. Reinhold & Söhne, Fr. Kommissionsrat Bär, Fr. Rath. Ewald, Fr. Dir. Möbius, Fr. Stadtrat Maukisch, Fr. Generalin v. Houwald, Fr. Mundry, H. Fabrikant Schmeil, H. Prof. Engels, Fr. P. Rittan, Fr. Sekretär E. Hahn je 1,—; Fr. S. Schmidt, Fr. Kaufm. Flatau, Fr. Priv. Engert, H. Landrichter Dr. Voigt, Fr. Kaufm. Streit, H. Kaufm. Sprung, H. Oberst Michaelis, H. Otto Plöttner, Fr. Postdirektor Gammius, Fr. Oberförster Grunewaldt, H. Silbermann, Fr. v. Trecziemsta je —,50.

b) Neustädter Marthaheim.

Fr. Oberin Gräfin Bigthum, Ehrenmitgl. 20,—; Excellenz v. Minckwitz, Freifr. v. Könneritz je 10,—; Excellenz v. Könneritz-Erdmannsdorf, Fr. Baronin v. Malortie, Fr. v. d. Planitz, Fr. Siedel, Fr. Musikdirektor Gast, Fr. Geh. Regierungsrat Roscher, H. Medizinalrat Osterloh, H. Carlitz, H. Hoffstädter, H. Diak. Reichel je 5,—; Fr. Major Koldewey, Fr. J. Dertel je 4,—; Fr. Oberlehrer Brachmann, Fr. Conrad, H. Apoth. Fißau, H. P. Kühn, H. Ob.-Cons.-R. Lotichius, Fr. P. Molwitz, Fr. Schönherr je 3,—; Fr. Medizinalrat Seifert 2,—; Fr. J. Dertel, Fr. Oberlehrer Büsching, H. Dr. Hübner, H. Archidiaconus Übigau, H. Divisionspfarrer Bschude je 1,—.

Außerordentliche Gaben und Geschenke:

Aus der Königin Amalien-Stiftung 200,—; vom Nachbarchristbaum 75,—; Herr Hofrat Jenkins 40,—; H. Direktor Heyne 10,—; H. Philipp-Radebeul 3,—.

Geschenke mit der Bestimmung für Weihnachten:

Fr. v. d. Planitz, P. Pf., Fr. L. H. je 5,—; Fr. M. H. 3,—; Fr. C. F., Fr. A. Th., je 2,—.

Sammlung für das Altstädter Marthaheim 1900.

20 Mk. Georgi.

15 Mk. Fürst Reuß.

10 Mk. Prinz Johann Georg, Dresdner Dynamit-Fabrik, v. Heyden, Unger.

5 Mk. Konf. Arnhold, Gebr. Arnhold, C. W. W., Hartwig & Vogel, Heinz, Kelle & Hildebrandt, Kleinschau, Liebe, Raumann, Schick, Schlüter, Schmieder, Sierfig.

3 Mk. Adermann, Aktien-Gesellschaft der Elektrizitätswerke, Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie, Aktien-Gesellschaft für Speicherei und Spedition, Baarmann, Bach, Beyer, Beg., L. B., Dr. Bondi, A. Bondi, J. Bondi, Borchardt, v. Borberg, Bramsch.

Calberla, v. Carlowitz, J. v. Carlowitz, Clary, Coche, de Crano, Crusius, Eber, Eilmeyer, Esche, Esders, Förster, Fritsche, Geißler & Gast, Giesede, Gluth, Großmann, Gruhl, T. L. G., H. H., Hartmann, Henkels, Hesse, Hildebrandt, Dr. Hoffmann, Hoffmann, Hösch, Jansen, Kelle, C. Kelle, P. Klemm, Klemperer, J. v. Koenneritz, Kulisch, Dr. Kühn, P. Kühn, Kummer, Laferme, Landwirtschaftliche Versicherungsanstalt, Lange, Le Maistre, Liepsch, Löwen-Apothek, Maron, Marwitz, Mattersdorf, Merbitz & Mechler, H. M., Merger, Mezler, v. Meyisch, Mey, Michaelis, Miepsch, Mühlberg, A. Müller, Neueste Nachrichten, Niethammer, Odrich, Dehne, Pabst, Pegold, Gebr. Pfund, D. Richter, Riecken, Koch, Ronneberger, Röyschke, Schlesinger, Schmidt, Schneider, v. Scholten, Schlüter, Schönrocks Nachf., v. Seydewitz, Siemens, Singer & Co., v. Sommerlatt, M. v. S., Steam Laundry, Steininger, Struve, Stucken, Sulima, Teichmann, Vereinigte Fabriken photographischer Papiere, Vithum, Vogel, W. u. S., Wahl, v. Zahn.

2,50 Mt. Rünzelmann.

2 Mt. Dr. Adermann, Bagier, Bargou & Söhne, Becher, Beisert, Bendler, Bernhardt, Beuchel, Beutler, v. Blume, Böhmig, Bramsch, Brenner, Breßler, v. Butler, S. B., Calberla, G. Carl & A. Könsch, A. Conrad, Damme, v. Dietel, Dietrich, Dresdner Beerdigungsanstalt, Doß, v. E., B. E., Edler, Fersen, Fiedler, Prof. Fischer, Förcher, Franz, Frickmann, Fuchs, Fuhrmann & Schrab, L. F., A. G., G. G., Gäbler, Gaidezka, Gallasch, Gansauge, Gelbke & Benediktus, Göhring, Göke, H. Günther, D. Günther, Harnisch & Lewy, Heine, Hentschel, Hermann, Herzfeld, Herzog, L. Hesse, W. Hesse, Heydenreich, Th. Heymann, Heyne, Hochmuth, Hoffmann, Horwitz, Hue, Hülse, C. F. J., J., Gebr. Jakobi, Jank, Janke, Kanto, Jentsch, Dr. Jentsch, Illing, S. J., Kaufmann, Kießling, Kilian, Kockel, Klinge, v. Koenneritz, v. Koppensfels, Kortenkamp, C. Krafft, Kramer & Grack, Krehner, Kunde, v. Langsdorf, C. G. L., Law, Lehmann, Lehmann & Leichsenring, Lehnert, Lindemann, Lotichius, C. M., Marion, Marlotti, Manhoff, Mebius, Mendel, Justizrat Meyer, Dr. Meyer, N. M., B. Meyer, A. Moltzenberger, A. Müller, Ad. Müller, Carl Müller, Münchmeyer, Meurer, Niethammer, v. Niethammer, Nollenz, v. Ompteda, Oviz, Otto, v. d. Planitz, G. P. Pintsch, Pohle, Proehls, Pürschenstein, Raimann, Rau, Rau, v. d. Recke, Geb. Reh, Reinsch, M. Richter, Ritter, v. Rosenberg, Rost, Rottermund, Roffenmüller, Röyschke, Rüfé, S. G. z. L. A., Sächsl. Kartonagen-Maschinen-Fabrik, Sächsl. Ofenfabrik, Salzburg & Eisenreich, Scheller, Säuberlich, Schmalk, Dr. Schmalk, C. S., Schröter, Dr. Schubert, Schück, Seck, Seiler, Seyde, Siegel & Kürschner, Schumann, v. Stammer, Stagert, Starke, Sulzberger, Thümig, Tiedemann & Grahl, Ulbricht, v. Uslar-Gleichen, W., Wachsmuth, M. W., A. W., A. Wachsmuth, J. Wachsmuth, Wagner, Wauer, Wiedner, A. Wolf, A. W., Wollner, Wunder, Young, Zeppernick & Hartz.

1,50 Mt. Bänder, Belvedere, Göhlers Söhne, Hänichener Steinkohlen-Verein, Hartung, Hellermann, Hensel, C. G. H., A. Jentsch, Th. Just, Kayser, Lippold, Meinel, L. Müller, R. Müller, Neubert, Seydel, Weber, Winter.

1 Mt. Angermann, Albrecht, Alberti, J. Arnold, Arnold, Amen, Apelt, Adermann, Dr. Arnold, Aulhorn, Ayrer, A. Aulhorn, Anhäuser, Aust, Anschütz, Au, Anger, Anthracitwerke, A. B., Baumann & Sendig, Bagier, Beutler, Baumann, B., A. B. Bergmann, Born, Max Born, Hugo Born, v. Burgl, Bringtmann, Bretschneider, Beyer, Brandt, Böhme, Bürling, Behrens, Beyer, Becker, Battmann, Bergmann, Bierling, Buschbeck, Banne, Bürring, Böhmert, Büttner, Barthel, Barthol, Brumann, Boetz, Berndt, Blankmeister, Berger, Boy, Buch, Bitter, Böhme, Bergero, Bober, A. Berndt, Berndt, Brauer, Balzer, Becker, Bahlke, Bönig, Buse, Brauer, v. Bosse, Börner, v. Beschwitz, Behrens, Beisert, v. Berlepsch, Bl., Bergemann, Beyer, Biemung, Cohne & Northmann, Clausen, Cacin, v. Carlowitz, Cupper, Czellwitz, Camp, Cüppers, Schrambach, Conrad, Czodes Nachf., Canzler, Conradi, Devantier, C. Dietrich, v. Dörnburg, Denfert, Daubner, Dietrich, Doepmann, Duboc, Dreßler, v. Dallwitz, Dürfeld, Dammüller, Drescher, Dreßler, Deutsche Wacht, C. Dieze, C. Duboc, Donat, Dietrich, Drache, Edelmann, Ehrich & Kürbitz, v. E., E., Everth, Edelmann II, Erichsen, Engel, Ernemann, Eusebius, A. Edelmann, E. Everth, Ebert, v. Ehrenstein, Engel, v. E., E., Eiselt, Fock & Co., Fechner, Finster, Franke, Franze, v. F., Fischer, Fröhner, Fiedler, Frank, Dr. Fiedler, Freudenberg, Franz, Franke, Max Friedrich, Frohn, Flemming, Fink, Friedrich & Glöckner, Fischer, Fiedler, Fuge-Lehmann, Funke, Fink, Dr. Fischer, Forweg, Grotmann, A. G., Grell, Fr. Gr., Gappisch, Goern, Görner, Göcke, Golling, Glaeser, C. F. Gallasch, Gruner, Göbel, Gräfe, Gerling & Rodstroh, Grenser, v. Gröger, Gurlitt, Geyer, Greulich, Gruner, Gelbke,

Dr. Gelbke, Graube, Großmann, v. Graba, Gemeiner, Graf, Göhler, A. Großmann, Graupner, Gebhardt, Gebauer, J. Gebhardt, G. Göge, Säulich, Goerlich, Göhler, Gemeiner, D. G., Göge, Groß, Göz, Grübner, v. Gaudy, Günther, Gilbert, Griesbach, D. Günther, Gleitsmann, Grohmann, C. G. H. Hundrich, B. H. H. Hempel, N. H., Hermann, Hoffmann, Haymann, v. Humbrecht, Hirt, Hoffmann, Hoffmann, Hänßchel, v. Haaren, Hübner, Hantsch, Hende, v. Haugt, Heydenreich, Hesse, Henniger & Co., Harnapp, Hoffmann, Hecht, Huhle, Hauboldt, Herbst, Jähnichen, Jentsch, Jahn, Jänicke, Jhs., Josky, Just, Jordan, Jank, Invalidendank, Jalewsky, Jakobi, Johne, T. K., Gust. Kreschmar, v. Kirchbach, Kaps, C. K., Dr. Runge, C. K., v. Kalisch, Keller, Kaufmann, Kunst-Druck und Verlagsanstalt, G. A. K., Kirstner, Kehl & Co., Kaiser, Klemmer, Kluge, Kreuzkamm, Königfeld & Gottheiner, Kludt, Kaestner & Hoehle, Runge, Kölsch, Klette, Kühnel, Koch, Klippgen, Kreschmar, Krohne, A. L., Fr. Lehmann, Lottenburger, Liebold, Lucchesi, Löffler, Lein, v. Ledebur, Langbein, C. L., Lingke, Lederer, v. Lemmer, Lange, Landmann, Lehnert, v. L., v. Lange, Lahode, Lohn, Lattke, Lindner, Leonhardi, v. L., Lunkwitz, Loebel, Lorenz, M. Möller, C. Mayer, Menz, Man, Moser, Mann, v. Meisch, v. Meyer, Meinert, Müller, Mattersdorf, Mosse, Mißbach, Mielsch, Müller, Otto Müller, A. M., M. Müller, G. Naumann, Neubert, Nicolai, N. N., Dr. Naumann, Ngli, Reidhardt, N. N., N. N., Reuhof, N. N., Neuenborn, Niedenföhr, Nendel, Neumann, Niglmann, Nestmann, Naumann, Dehlschlägel, Dehmichen, Ohme, Owtien, Opelt, Dr. Otto, Ohme & Ludwig, Peter, Braunsig, Bezold, Bachtmann, Brehler, Betsch, Pollack, Breller, C. P., v. Ponickau, Prüssmann, Pollack, Pusinelli, P., Prietz, Pic, Pattenhausen, Philipp, B. Ph., Pohl, Peibel, Quaas, A. N., D. N., Th. N., Richter, N. u. N., S. Richter, Roeder, Renner, Rudert, Radloff & Böttcher, Rehsfeld, Ruoff, Rücker, Reifig, Ree, Rosenthal, Reinsfeld, Rosenfranz, A. Reichel, C. N., M. N., Räder, Räger, D. Rudolf, Ritterstädt, Dr. N., Renk, v. d. Recke, Dr. Rudolf, D. Richter, Rösler, Rietschel, Reuter, Röthing, N. Richter, Rößler, Reichel, J. Reichel, Rauschenplat, Reifner, Richard, Roßbach, C. Richter, J. Richter, Reiner, A. Richter, Ron, -aalbach, Schad, A. S., C. S., v. Seydewitz, Schickert, Scharfenberg, Sonntag, Emil Schmidt, Schaberg, Schlöfer, Striegler, v. Schönberg, Schönherr, Stresemann, Steigerwald & Kaiser, Schreiber, Schleich, Schellenberg, Stübel, Spreckels, Schweifinger, Schubert, P. S., Schnädelbach, Schmidt & Kallina, Schneider, Schlecting, Schweinitz, Schwammerfrug, Schimmelpfennig, Schischin, C. S., C. S., Seelig, Schilling & Körner, S. iler, Siebert, Schwarze, Steinwald, Sternburg, Thunig, Tutewohl, Theile, Tische, Theile, v. Tschirschy, Tichtel, Thater, F. C. T., Thamm, Thiemes, Treutler, Tresfurt, Thomas, Tiebel, Tische, Thiernig, Max Thürmer, Theifig, Thiele, Teubner, C. T. v. Treskow, J. v. T., J. v. T., Tschöckel, Türk, Tilly & Seifert, Ungenannt, Uebigau, Uhlemann, U., Vogels, Vieweg, Bodel, Bollmüller, N. Voigt, Vollack, A. W., Weller, Wauer, Wirth, Weichert, A. Wauer, Weise, Wappler, Wilhelm, Wientrop, v. Win, F. N. W., Wiesner, Wilhelm, Weinert, Wolf, Wiede, Willist, Wolf, Weidemüller, Weiser, Wolter, Weißter, Wille, Wießner, v. Winkler, Warnatz, Wolf, Westmann, Weißbach, Wapler, v. Wolf, Wahle, Woermann, Wichel, Weidmann, Wolfel, v. Wallwitz, Wehlen, Wiegandt, Winkler, F. W., Gebr. W., Wiedemann, v. Wirjing, Wuttig, Wartner, Willner, Woelbling, Winndorf, Wagner sen., Walter, Wessel & Friedrich, Wenzel, Wedemann, Zentner, A. Zentner, Zatschel, Zimmermann, P. Zimmermann, Zichille, Dr. Zimmermann, Zetsche, Zehrfeldt, D. Zschille, Zieger, Zimmermann, Zentner, Zschude, Zimmermann, Zschau.

Und 567.30 Mt. in kleineren Beträgen.

Sammlung für das Neustädter Marthaheim 1900.

- 20 Mt. Chemische Fabrik v. Heyden.
- 15 Mt. S. K. H. Prinz Friedrich August.
- 10 Mt. S. K. H. Prinz Johann Georg. Bienert, Bienert.
- 6 Mt. Krauß.
- 5 Mt. Druckwein, Jordan, Kelle, Hildebrandt, Knoop, v. Kap-herr, Kartonagenfabrik, Naumann, Reiche, Rodsch, v. Tschirschy.
- 4 Mt. Hefing & Bäger.
- 3 Mt. Abendroth, v. Bentivegni, v. Broizem, v. Bock, Bondi, Braune, Colbe, Collenbusch, Dümler, Esche, Engelmann, Grumbt, G. v. E., Gehe, Grumbt, Haberkorn, Heyde & Co., v. Hübel, Hänfel, Heller, v. Hartmann, Hamann, Jordan, Jenfins,

v. Krieger, König, Kluge, Kaiser, Lange, Leonhardi, Lahmann, Mittelbach, v. Morgenstern, Müller, von Manstein, Männel, Mühlberg, Neueste Nachrichten, Odrich, Gebr. Pfund, M. P., Pabst, Philipp, Rüger, v. Richter, Reinhardt, Roscher, Scheibe, Scheller, v. Tettau, Thiele, v. Trebra, M. L., Thoenes, v. Thielau, Dr. U., Graf Bigthum, Siedel, Werner, Weiß, Weber, Zeibig,

2 Mt. v. A., Gebr. Arnhold, Aurich, Auerbach & Co., W. A., Asche, Böhme, v. Butlar, Beier & Co., Barkowsky, v. d. Busche, Böhme, Baumann, Böhme, Beckmann, Balzer, Bondi, Beutler, v. Büнау, Bär, Baumert, v. Beuth, Böttcher, Bierling, Cuny, v. Carlowitz, Cunpers & Stalling, v. Charpentier, Claus, Conrad, Sächs. Kartonagen-Maschinenfabrik, Dinger, Dresdner Maschinenfabrik, Demiani, Dörffel, Dr. E., v. Einem, Enzmann, Everth, Freisleben, Fiedler, v. Friesen, M. F., Franz, M. F., Fichtner, v. Göphardt, Goldammer & Scheidhauer, Göhring, Geißler, Glinge, Glöckner, Gläser, Großmann, Großmann, v. Hengendorff, Heimbürger, Haenel, Herzog, Hagemann, Hänyschel, Hoffmann & Linke, Höckner, Hensel, Hamann, Hofmann, Hille, Jansen, Jentsch, Jäger, Kaden, Kolbe, Knoop, Kopprasch, W. K., Kretschmar, Kunze, Kraft, Kelle, Kunze, A. K., Ladenstein, Löbnißer, Leopold, Leonhardt, Lehmann, Lindemann, Langheineken, Müller, Meusel, C. Müller, M. & C., Adolf M., R. Müller, Mende, Dr. N., v. Niethammer, Naumann, Nägler, Dertel, Ohme, Opitz, Otto, Ockart, Braußniß, Prahl, v. Rietschel; Rupprecht, Richter, Rahm, Rothermundt, Richter, Röttsche, Regold & Aulhorn, v. Rosenberg, Rube, Rau, T. R., Schade, Scheller, v. Schweingel, v. Stieglitz, Schäfer, Selbmann, W. Schmidt, Schmauß, Scheffel, Schmidt, Souchaty, Scheffel, Sulzberger, Sape, Schindler, Siemens, Trefurth, Thiele, Voss, W., Wiedemann, Wagner, Wappler, Feige, Wachsmuth, v. Weldt, Wagner, Weber, Zschimmer, Zeppernick, T. Z.

1.50 Mt. Bechstädt, Berndt, Belvedere, Bänder, Eschebach, M. F., Fröhlich, Geißel, Göhlers Söhne, Hartung, C. G. H., Hensel, Hänichener Steinkohlen-Berein, Jordan & Timäus, Jentsch, Karsch, Kaiser, Meinel, Neubert, Noß, Otto, Nidel, Reh, Reibetanz, Schlegel & Dreher, Schumann, Stelzner, Schröter, Schacht, Schar Schmidt.

1.30 Mt. Gleitz.

1.20 Mt. Seifert.

1 Mt. Adam, Andrä, v. A., Arnold, Albrecht, Apell, Adler, Abeles, D. A., Buhle, Barth, v. d. Busche, Baumann, Blochmann, A. B., Boyde, Biedermann, Böhme, G. B., Dr. B., Bormann, Brechtel, Behrens, Bech, Bernhardt, Busch, Brendler, Balke, v. Bosse, Barthel, Becher, Braune, Bramig, Bruckmann, Büttner, Bollmann, Bessel, Brunn, Bugge, Böhler, Böhme, Brenner, Böhme, Beese, Billing, Bober, Brunner, Bartsch, Bernauer, Bochte, Böttcher, v. Beust, Birkner, Böhmig, Butter, Bergsträßer, Bräuer, Frau Dr. B., Bongardt, v. B., B., Blettelli, Bergbräu-Actiengesellschaft, Bierling, F. B., M. B., Cartheld, Cibelius, Charpentier, Caspar, Calberla, v. Czettrig, Cappel, Claus, Claus, Dietrich, Diemer, v. d. Decken, v. Döring, Damm, Dunkel, Doberenz, Donner, Deutschmann, Döhler, Dietrich, Dämmig, J. D., Eisenstuck, Eisenstuck, v. E., Echtermeyer, Ehrhardt, Engert, Engel, v. E., Eggers, Eber, Ebert, Fichtner, Fuchs, Fischer, Fischer, Flechtig, Fiedler, Friedrich, W. & F., Fiedler, Freund, Flade, Ahfuels, Förster, Feige, Fiedler, Fabricius, Froberg, Frenzel, Fischer, Flemming, Flechner, Friedrich, Fritsche, Fink, Fickert, Fröhlich, Führte, Goetard, Große, Göllnißer, Georgi, Germ, Goldschmidt, Grundig, Grundig, Großmann, von G., Gansauge, Gühne, Grimm, v. Gablenz, v. Gehe, Gleitz, Gräzner, Grämer, Gräfe, Großmann, Th. G. Günther, Giese, Gutmann, Göbel, Glaubig, Gilbert, v. Gaudy, v. Grajsowsky, Gleitsmann, Gerlach, Gottschalk, Gelbhaar, G. R., Großmann, Gläß, Grahl, F. G., Guth, Heinze, Hoegner, Hirsch, Hezer, Hezer, Hoffstädter, Hofmann, Huße, v. H., Hempel, Hübel, Hoch, M. H., Gebr. Hollack, Heinrich, Häcker, Heckers Sohn, Guth, Heinrich, Hübner, Hast & Uhtoff, v. Hengendorff, v. Hausen, Hartung, Haase, Hering, Hase, H., Hänel, Harzer, Hartmann, Heinemann, Hase, Hilscher, Hause, C. H., T. B., Hauffe, Hübner, Hofmann, Helmer, Häusler, Heymann, Heyde, Haase, Hoppe, Heuchel, F. H., Hoffmann, Heine, Hofmann, Hochmuth, Hildebrandt, Henschel, Hannig, Henschel, Hermsdorf, Hahn, Helbig, Hennig, Herrmann, Hirsch, Herrmann, Henschel, P. H., Jumpelt, Jahn, Jrscher & Co., Jahn, Jachmann, Jakob, Jasper, Jeremias, Jbsen, Jfenberg, Jhle, Jahrmarkt, Jasper, Kutter, Kramer, v. Koppensfels, Knauthe, Kießling, v. Koppensfels, Kunath, Kunze, Klose, Kohl, Krumbholz, Kohlschütter, Regel, Knoll, Kretschmar, A. K., Knobloch, Kraft, Kaiser, Klüber, Kirchner, Kleber, Kunath, Kießling, C. K., Klien, v. Kirchbach, Kreller, Klose, A. K., Knauth, Klaus, Kühne, Kreuziger, Krenkel, Kay, Ritter, Kuntisch, v. K., Kunde,

Käuffer, Kittan, Kludt, Lehmann, Lüttich, Larisch, Lenz, Lehmann, Lange, Leipold, Lahode, Leinert, Leonhardi, Lorenz, Leistner, Liebau, Lehmann, Lyons, Lüdicke, Lohse, Leuschner, Leonhardi, Lindenbergh, Lier, Lorenz, Lindner, v. L., v. Lichtenstein, Lommatsch, Lahode, Langbein, v. Löben, Lommatsch, Lg., Laue, Löstner, Lohse, Leitert, Möstel, Meyers, Müller, Möbius, Mochmann, Meier, Mathe, Möller, Methe, Müller, Merkel, v. Meyer, Miedt, Ad. Müller, v. Mindwitz, H. Mey, Mittelbach, W. Müller, Müller, Meyer, Marschner, G. Müller, Matthes, Müller, Münster, Massalin, Merbach, Menrich, Matthes, Meusel, Michaelis, Mende, Müller, Meyer, Meinhold, Meyer, Meißner, Michael, Mischel, Moritz, Raumann, Rieke, Raumann, Neubauer, Neumann, Rippold, v. Rostitz, Raustadt, Rietsche, R. R., R. R., R. R., Oberländer, D., Oberländer, Ostmann, Oeder, v. d. Planitz, v. Petrikowsky, Pieschel, Plötner, Pollender, Päßler, Paulus, Pahn, Philipp, Pählig, Pollag, Paris, Pittius, Bösch, Popp, Pramann, Pohle, Poppe, Quaas, Quellmalz & Co., Röhlig, Rüdiger, Rudolf, Raafen, Ruotius, Rottenburg, Ruffani, Koesler, Roder, Reichenbach, Rudolf, Köling, Kofner, Rabenhorst, v. Rohrscheidt, Roennesforth, Kofner, Kofner, Rötig, Rasche, Riedel, Reichelt, Könisch, Renn, Rehfeld, Rüger, Röntsch, Richter, Rietschel, Rosenmüller, Rudolf, Reck, F. R., G. R., Schulze, Scharf, Scheffler, Schneider, Schmidt, Sommer, Sommer, Schmidt, Schrader, Sagele, Scholich, Schlegel, Schönherr, Schönherr, Schwauß, v. Schubert, Schäfer, Schreiber, v. Seydlich, Selbmann, Schröder, St., G. Sch., v. Schulz, A. Sch., Stein, Stephan, Struck, Schurig, Schindler, Schweinitz, Schnur, Schulz, Schwieder, Schneider, A. S., W. Sch., v. Schulz, v. Schulzendorf, Seume, Stolz & Co., Schanz, Seifert, v. Schlieben, Starke, Ströber, Schleich, Spenner, Schulz, Siedel, Sattler, Schlotter, Sturm, Sauer, Schumann, Singer, Schlößmann, Schramm, Sprung, Schubert, H. S., Schröder, Scheifele, Springer, Sonntag, Schubert, Seigmann, Steinkopf, Schwalm, Schliebe, Spalteholz, Stephan, Stöleka, Siebert, Stangel, Schelt, Strung, Schenk, Simon, Schulz, Schwendler, Schubert, Schuster, Tenzer, Thenius, Taute, Thode, Torger, Thümmler, Thiele, Türke, Thümmel, Treutler, Tradel, Thieme, Thum, Triepcke, Tredopp, L. U., Unger, Ungen, Uhlemann, Ungen, Ungen, Uhlemann, Ulemann, U., U., U., Ulrich, Unger, Vieweg, v. Vohlhein, Borwerk, M. B., Better, B., J. B., R. Voigt, Better, Verzöhl, Better, Vieweg, v. W., Wohlhein, Wilhelm, Wittig, v. Wagdorf, Wagner, Wille, v. Wuthenau, J. W., Witschetsky, R. v. W., Wolf, Wilkens, Wüstner, Wollmann, E. Wilhelm, Welzig, Wolf, Wallach, Wiesner, Weigel, Weiser, Wagner, Wenzel, Wimmer, Wünsche, Wiebecker, Vermuth, Weister, Wilke, Wertheimer, v. W., Wolf, Weiß, Wuthe, Werthauer, Walther, Wost, Wackwitz, Werner, Weber, Weiße, Wachmut, Fr. v. B., Ziller, Zoepffel, Zillinger, v. Zeschau, Zwanziger, Zobisch, Zeidler, Zschille.

Und 406.75 Mk. in kleineren Beträgen.



Notiz.

Altstädter Marthaheim

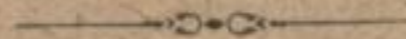
Portikusstraße 7

Telephon: Amt I, Nr. 2782.

Neustädter Marthaheim

bis 1. Oktober Markgrafenstraße 38
von da ab Nieritzstraße 11

Telephon: Amt II, Nr. 1085.



366,42^l

Philippische Buchdruckerei. — Dresden-A. Dürerstraße 15.

sc. Sax. g. 366,42^l